

# 2 Raum Munderkingen

## Hochzeit



Patrizia Pfeifer und Frank Pflug gehen durch den Spalier ihrer Vereinskameraden. JaS-Foto: khb

## Emerkinger Paar feiert

**EMERKINGEN** – Patrizia Pfeifer und Frank Pflug haben sich am Samstag in der Emerkinger Jakobus-Kirche das Jawort gegeben. Nach der Trauung warteten Musikverein, SSV-Fußballer und Fetzasprenger vor der Kirche auf die Frischvermählten.

Von unserem Mitarbeiter  
Karl-Heinz Burghart

Drei Vereine haben am Samstag Patrizia Pfeifer (27) und Frank Pflug (34) zur Hochzeit gratuliert: Im Narrenhäs waren die Fetzasprenger gekommen, im Trikot standen die Fußballer des SSV Emerkingen

im Spalier, und die Brautmesse in der Pfarrkirche hatte der Musikverein musikalisch umrahmt.

Seit vielen Jahren spielt die Braut in der Emerkinger Kapelle auf dem Horn. Der Bräutigam ist Vize-Zunftmeister der Emerkinger Fetzasprenger, war lange Jahre aktiver Fußballer und steht dem SSV bei Heimspielen als Sportplatzkassier zur Verfügung.

Braut und Bräutigam sind gebürtige Emerkinger und werden auch in Zukunft im Neubaugebiet des Dorfs wohnen. Getraut wurde das Paar von Pfarrer Ulrich Steck. Nach der Trauung wartete vor der Kirche ein Sekttempfang auf das Brautpaar und die Gäste, dann ging es zur Hochzeitsfeier.

## 12. VG-Radtour

# In die Pedale treten: 130 Radler machen sich auf den Weg durch ihre Heimat

**RAUM MUNDERKINGEN** (khb) – Rund 130 Radler sind am Samstagmorgen in Reutlingendorf zur zwölften Radtour durch die VG Munderkingen gestartet. Unter dem Motto „Schiller, Krippen, schöne Landschaft“ führte die rund 40 Kilometer lange Strecke nach Munderkingen und Oberstadion.

Zum zwölften Mal hat der CDU-Ortsverein Obermarchtal/Reutlingendorf am Samstag zur Radtour durch die Munderkinger Verwaltungsgemeinschaft eingeladen. Wie üblich wurde die Radtour, an der heuer rund 130 Radler teilgenommen haben, vorbereitet und angeführt von Anton Rölller aus Datthausen und Bruno Schmid aus Munderkingen.

Unter den Teilnehmern waren die Bürgermeister Michael Lohner aus Munderkingen, Karl Hauler aus Rottenacker, Bernhard Ritzler aus Untermarchtal



Bruno Schmid (vorne links) und Anton Rölller (rechts) führten die Radtour an. JaS-Foto: khb

und Hermann Branz aus Emerkingen. Gestartet wurde dieses Mal am Dorfwächterbrunnen

von Reutlingendorf. Von hier wurde nach Obermarchtal und auf dem alternativen Donau-

radweg über Untermarchtal nach Munderkingen geradelt. Im Heilig-Geist-Spital warteten

die Schillerausstellung und im Eiskeglerheim ein Vesper auf die Radfahrer.

Nach der späteren Besichtigung der Ulrika-Nisch-Gedenkstätte beim Rathaus in Unterstadion, stand eine Führung durch das Oberstadioner Krippenmuseum auf dem Tourplan. Nach einer Kaffeepause radelte die Gruppe über Hunderringen, Unterwachingen und durch das Marchbachtal zum Abendessen zurück nach Obermarchtal.

Wie in jedem Jahr wurden bei der Abschlussveranstaltung Berlinfahrten mit Besuch des Bundestags, Besuche im Stuttgarter Landtag und zwei Fahrten zum Europaparlament in Straßburg unter den Radfahrern verlost. Die Reisen wurden, wie in den Vorjahren, von Bundesministerin Annette Schavan, dem Landtagsabgeordneten Karl Traub und der Europaabgeordneten Elisabeth Jeggle zur Verfügung gestellt.

## „Kreuz“ in Obermarchtal

# „Birth Control“ rockt die Älteren jung

**OBERMARCHTAL** (khb) – Seit 40 Jahren auf der Rockbühne und zum zweiten Mal im „Kreuz“ in Obermarchtal: Die Krautrocklegende „Birth Control“ hat am Freitagabend dem „Ü40-Publikum“ mächtig eingeheizt.

Wieder einmal hat es Kreuzwirt Herbert „Rich“ Knab fertiggebracht, mit Birth Control eine Rocklegende in die Provinz zu holen. Auch wenn außer „Nossi“ Noske an den Drums keiner aus

der Urbesetzung aus der Krautrockzeit mehr auf der Bühne stand, fühlten sich die Kreuzbesucher, die meisten aus der Altersklasse „Ü40“, am Freitag um etwa 40 Jahre zurückversetzt.

Leadgitarrist Peter Engelhardt lieferte die langen Gitarrensoli, die den Sound der Band ausmachen, Hannes Vesper ließ dazu seinen Bass grooven, und „Sosho“ Kühn an den Keyboards verlieh den Stücken den klassischen Hammondsound der 70er Jahre. Mit Titeln von ihrem

Debüt-Album aus dem Jahr 1970 bis zur aktuellen Birth-Control-Scheibe spielte die Band einen gut gemischten Abriss aus ihrer 40-jährigen Geschichte. Nicht erst beim Birth Control-Klassiker „Gamma Ray“ begann das Publikum mitzurocken, und am Schluss wollten die Zuschauer die Rock-Heroen kaum von der Kreuzbühne lassen. „Auch nach 40 Jahren gehört Birth Control zu den besten deutschen Livebands“, lobte einer der Besucher.



„Birth Control“ wie vor 40 Jahren: Sie rocken das „Kreuz“. JaS-Foto: khb